



Wer ist die Schönste von der ganzen Alp? Stolz präsentieren die Kühe ihren Schmuck.

Foto: Rafael Muñoz

TRADITIONELLE ALPABFAHRT BEI SCHÖNSTEM WETTER

Begeisterter Empfang fürs «Veh» in Reichenburg

Zahlreiche Schaulustige säumten die Strassen, als die Familie Schirmer mit ihren Tieren ins Tal zurückkehrte. Nach der spektakulären Alpabfahrt wurde in der Festwirtschaft gefeiert.



Der Dank der Familie Schirmer ging an alle Helferinnen und Helfer.

Foto: Priska Kühne

Das Wetter lässt sich gerne eine Überraschung einfallen, wenn die Tiere von der Kistleralp oberhalb Reichenburg ins Tal zurückkehren. Musste im letzten Jahr erst ein Schneepflug für freie Bahn sorgen, fegte am vergangenen Samstag ein Wind durch die Linthebene, dass es einem den Blumenschmuck vom Kopf wehen konnte. Doch rechtzeitig zur Alpabfahrt tauchte die Septembersonne alles in prachtvolles Gold.

Den 44. Sommer verbrachte die Älpfamilie Schirmer in der Auhütte auf der Kistleralp. Gemeinsam mit dem Einwohner- und Verkehrsamt Reichenburg organisierten sie erneut einen wunderbaren Alpabzug und luden die Bevölkerung ein, dieses Stück Schweizer Kulturgut hautnah mitzerleben. Bereits ab 10 Uhr konnte man sich in der Festwirtschaft einstimmen, unterhalten von der Blaskapelle «Alpengruss» und der humorvollen Moderation von Willi Anderegg. Auf der Alp braucht es viele helfende Hände. Als die Tiere versorgt waren, bedankte sich Ueli Schirmer ausdrücklich bei allen Helferinnen und Helfern, während diese sich im Festzelt stärkten. In ausgelassener Stimmung genos-

sen alle Beteiligten den Spätsommertag. Denn wer weiss, was sich das Wetter nächstes Jahr ausdenkt.

Rafael Muñoz



Früh übt sich, das gilt auch im Umgang mit den Tieren. Foto: Rafael Muñoz

INITIATIVE ZUM ERHALT DES BELIEBTESTEN AUSFLUGSRESTAURANTS

Gemeinde soll historisches Gasthaus «Luegeten» kaufen

Freienbach soll das beliebte Ausflugsrestaurant «Luegeten» erhalten, fordert eine Einzelinitiative. Das denkmalgeschützte Haus steht zum Verkauf, für einen seriösen Gastrobetrieb sei es jedoch zu teuer.

Das Bürgerforum Freienbach reichte am 29. August eine Einzelinitiative für

den Kauf des historischen Gasthauses «Luegeten» oberhalb von Pfäffikon durch die Gemeinde Freienbach ein. Die Gemeinde solle das denkmalgeschützte Gebäude mitsamt Umgebung erwerben, «damit das Gasthaus der breiten Öffentlichkeit erhalten bleibt», heisst es in einer Medienmitteilung. Der denkmalgeschützte, auf 1830/40 datierte Bau steht als «bestens

erhaltene Biedermeierwirtschaft (...) an empfindlicher Aussichts- lage» im kantonalen Schutzinventar KSI. Die «Luegeten» gilt seit jeher als beliebtes Ausflugsziel und gehört laut Bürgerforum «zu den besterhaltenen baulichen Schmuckstücken der Gemeinde.» Das Restaurant ist jedoch seit fünf Jahren geschlossen.

Ein Stück Heimat erhalten

Nun steht das schicke kleine Schloss auf der Strasse Richtung Feusisberg zum Verkauf, gerüchteweise zu einem stolzen Kaufpreis im siebenstelligen Bereich. Ohnehin seien die Kosten für das historische Haus so hoch, dass «kein seriöser Gastrobetreiber kostendeckend wirtschaften und dabei noch ein hochwertiges Angebot an Speisen und Getränken für die breite Öffentlichkeit gewährleisten» könne, argumentiert die Initiatorin Irène Herzog-Feusi. Deshalb fordert sie die Gemeinde Freienbach auf, das Haus mitsamt Umschwung zu kaufen. Die Rendite liege im «hohen ideellen Wert» des Gasthauses, und der Bevölkerung werde ein «Stück Heimat» erhalten.

Foto: zVg



Das idyllische Ausflugsziel ist seit fünf Jahren geschlossen.

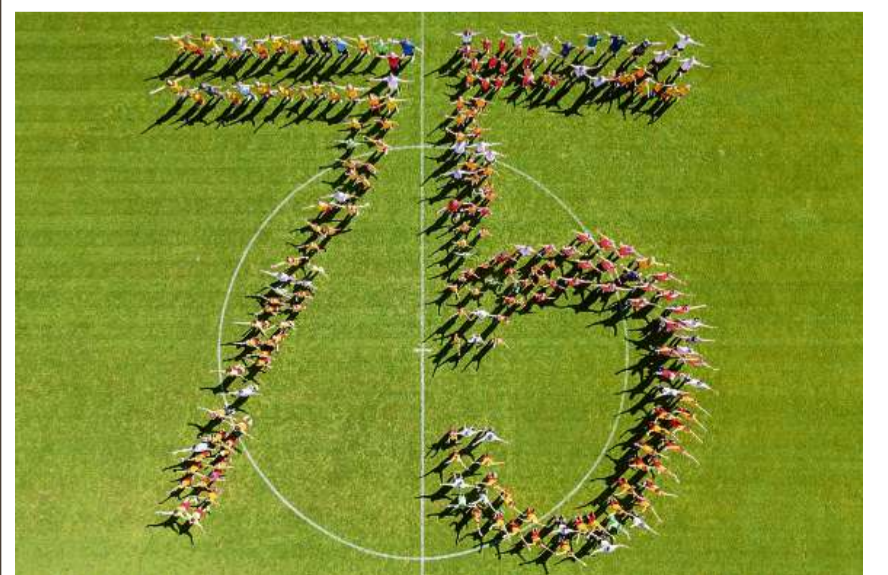
FC WOLLERAU FEIERT 75-JAHR-JUBILÄUM

Fussballfest pur

Der FC Wollerau feierte Geburtstag. Natürlich mit Fussball, aber auch mit viel Spass und einem gemütlichen Grillabend.

«Bereits unglaubliche 75 Jahre ist es her, seit der FC Wollerau 1948 im damaligen Restaurant Freihof von 12 Fussballenthusiasten gegründet wurde», heisst es auf der FCW-Homepage. Mit über 350 Mitgliedern ist er einer der grössten Vereine der Region. In den Vereinsmatches «Alle gegen unsere 1. Mannschaft» standen von den F-Junioren bis hin zur Ü 50-Auswahl wirklich

alle einmal auf dem Platz. Währenddessen fanden Fotoshootings für die Teams und den Vorstand statt. Wer wollte, konnte auf dem Nebenplatz seine Geschicklichkeit testen: Wer schafft den Skills-Parcours am schnellsten? Wer hat den härtesten Schuss? Auch Ex-Nati-Star Bernt Haas (heute GC-Sportchef) besuchte mit Familie seinen Ex-Verein, streifte das Jubiläumstrikot über. Doch im Mittelpunkt stand das gemütliche Beisammensein, die Stimmung war familiär. Ein Grillabend mit Jubiläumsverlosung rundete die gelungenen Feierlichkeiten ab. R.M.



Der FC Wollerau feierte und posierte zum Jubiläum.

Foto: zVg

Rafael Muñoz